

# INHALT

	Seite
Vorrede zur II. Auflage von C. G. Jung	
Zum Gedächtnis Richard Wilhelms . . . . .	IX
Einleitung	
1. Warum es dem Europäer schwer fällt, den Osten zu verstehen	1
2. Die moderne Psychologie eröffnet eine Verständnismöglichkeit	7
Die Grundbegriffe	
1. Tao . . . . .	20
2. Die Kreisbewegung und der Mittelpunkt . . . . .	22
Die Erscheinungen des Weges	
1. Die Auflösung des Bewußtseins . . . . .	33
2. Animus und Anima . . . . .	41
Die Loslösung des Bewußtseins vom Objekt . . . . .	49
Die Vollendung . . . . .	56
Schlußwort . . . . .	65
Beispiele europäischer Mandalas . . . . .	67
Text und Erläuterungen von Richard Wilhelm	
Ursprung und Inhalt des Tai I Gin Hua Dsung Dschī	
1. Herkunft des Buches . . . . .	81
2. Die psychologischen u. kosmologischen Voraussetzungen des Werkes	90
Übersetzung	
1. Das himmlische Bewußtsein (Herz) . . . . .	101
2. Der ursprüngliche Geist und der bewußte Geist . . . . .	104
3. Kreislauf des Lichts und Wahrung der Mitte . . . . .	111
4. Kreislauf des Lichts und Rhythmisierung des Atems . . . . .	121
5. Irrtümer beim Kreislauf des Lichts . . . . .	127
6. Bestätigungserlebnisse beim Kreislauf des Lichts . . . . .	130
7. Die lebendige Art des Kreislaufs des Lichts . . . . .	133
8. Zauberspruch für die Reise ins Weite . . . . .	135